

Datum: 26.03.2020

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

der GB infraVelo GmbH, Berlin

Inhalt

1	Grundlagen der GB infraVelo GmbH	3
1.1	Gesellschaftszweck.....	3
1.2	Geschäftstätigkeit.....	3
2	Ertragslage	6
3	Finanzlage.....	6
4	Vermögenslage	6
5	Risiko-, Prognose und Chancenbericht	7
5.1	Risikobericht.....	7
5.2	Prognose- und Chancenbericht	8

1 Grundlagen der GB infraVelo GmbH

1.1 Gesellschaftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Leistungen, die Wahrnehmung von Projektsteuerungs-, Projektmanagement-, Baumanagement- sowie Bauherrenaufgaben im Zusammenhang mit anstehenden Infrastrukturmaßnahmen des Landes Berlin, hier insbesondere auch Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, inkl. der dafür erforderlichen kaufmännischen, administrativen, technischen und sonstigen Dienstleistungen für das Land Berlin einschließlich seiner Einrichtungen, u. a. Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie für Körperschaften des privaten Rechts, an denen das Land Berlin unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

1.2 Geschäftstätigkeit

Die GB infraVelo GmbH hat im Laufe des Geschäftsjahres 2019 die Vorbereitung und Planung von stadtpolitisch relevanten Radverkehrsprojekten weitergeführt.

Dabei handelt es sich um Projekte in den Bereichen

- Radverkehrswege (Ausbau Radverkehrswegenetz, Radschnellverbindungen, Radfernwege etc.)
- Ergänzende Radverkehrsinfrastrukturen (Standort- und Potenzialanalysen zu Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Standorten zur Vorbereitung der Errichtung von Abstellanlagen mit Boxen, Sammelschließanlagen bis hin zu Fahrradparkhäusern etc.)
- Betrieb und Unterhalt (farbliche Beschichtung von bestehenden Radverkehrsanlagen, Instandhaltung und Ausbau der Radwegweisung, Übernahme von Senatseigenen existierenden Fahrradabstellanlagen in den Betrieb auf Flächen der Deutschen Bahn etc.)

Unterstützende und grundlagenbildende Vorhaben umfassen

- Vorbereitung eines stadtweiten, vernetzten Zugangs- und Buchungssystem für das gesicherte Fahrradparken
- die Abstimmung der grundsätzlichen Zusammenarbeit bei der Durchführung von Maßnahmen mit den und zwischen den Bezirksämtern und den Senatsverwaltungen für Finanzen sowie für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz,
- die Umsetzung eines Kommunikationskonzeptes zu den Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Bürgerinformations- und -beteiligungsformaten, Aufbau einer Webseite zum Radverkehr, digitale Kommunikation (z.B. Social-Media), etc.
- anlassbezogene, projektbegleitende Kommunikation,
- den Aufbau und Professionalisierung von Projektcontrollingstrukturen einschließlich einer Datenbank, Konzeptionierung und Vorbereitung von Controllingstrukturen für bezirkliche Maßnahmen, etc.
- die Entwicklung eines die Maßnahmen abbildenden Geoinformationssystems auf Basis eines bestehenden Systems der GRÜN BERLIN GmbH samt Schnittstellen zu internen und externen Begleitsystemen (Webseite, infreSt Baustellenatlas etc.)

Die Unterschiedlichkeit der aufgeführten Maßnahmen zeigt die Bandbreite des Portfolios der GB infraVelo GmbH.

Die von der GB infraVelo GmbH im Berichtszeitraum verantworteten Projekte konnten erfolgreich initiiert bzw. fortgeführt werden. Hierzu zählen u.a.:

- die Konzeptionierung, Ausschreibung und Durchführung von Planungsleistungen zu Radschnellverbindungen im Berliner Stadtgebiet,
- die Ausschreibung, Planung und Umsetzung von Grün- & Rotbeschichtungen bestehender Radwege,
- die Durchführung einer Bestandsaufnahme des bestehenden Radwegweisungsnetzes sowie Aktualisierung und Erweiterung selbigen,
- die vorbereitenden Maßnahmen zum Ausbau und der Verbesserung der übergeordneten Radverkehrsinfrastruktur (z. B. Europaradweg R1 (Ost), Spreeradweg),
- die Durchführung von Standort- und Potentialanalysen zu Radabstellanlagen an ausgewählten Standorten des öffentlichen Personennahverkehrs,
- die Ausschreibung und Vergabe eines stadtweiten, vernetzten Zugangs- und Buchungssystem für das gesicherte Fahrradparken,
- Übernahme Steuerung bezirkliche Steuerungsrunden. Rekonzeptionierung, Abstimmung und Implementierung überarbeiteter Strukturen für die Steuerung bezirklicher Radverkehrsprojekte.

Die ursprüngliche Finanzplanung sah für das Jahr 2019 rd. 14,8 Mio. € Brutto vor, davon 8,6 Mio. € Brutto in Haushaltstiteln, 5,6 Mio. € Brutto SIWANA und 0,6 Mio. € Brutto in GRW.

Mit Wirtschaftsplananpassung am 02.09.2019 wurde die Finanzplanung auf 12,9 Mio. € Brutto reduziert, davon 7,7 Mio. € Brutto in Haushaltstiteln, 4,7 Mio. € Brutto in SIWANA und 0,5 Mio. € Brutto in GRW.

Das Geschäftsjahr 2019 hat mit einem Umsatz in Höhe von rd. 6,2 Mio. € Brutto abgeschlossen, davon 5,1 Mio. € Brutto in Haushaltstiteln, 1,1 Mio. € Brutto in SIWANA und 0 € in GRW (noch keine BPU und somit noch keine Mittelbereitstellung).

Für Titel des Haushalts sind in nachfolgender Tabelle Begründungen aufgeführt:

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Gründe für die gegenüber der Finanzplanung verringerte Ausschöpfung 2019
0730	68228	Zuschüsse zur Koordinierung, Vorbereitung und Umsetzung von Radverkehrsprojekten	<ul style="list-style-type: none"> • Verspätete Erteilung von Zuwendungsbescheiden (teilweise erst im Dezember 2019) • Verzögerung bei der Übernahme von bestehen Fahrradabstellanlagen auf Grund fehlender Vertragsgrundlagen seitens SenUVK • Verzögerte Personalgewinnung und somit verringerte Projektbearbeitung • Verzögerung bei der Erteilung verkehrsrechtlicher Anordnungen • Erweiterung von Projekt 805 durch SenUVK ohne zeitnahen Bescheid
0730	68229	Zuschuss an die VELO GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Gesellschaft • Verzögerte Personalgewinnung, dadurch auch verminderte Personalkosten, Arbeitsplatzkosten, Miete, Fortbildung usw. • Verzögerung GIS, Jedox Entwicklung • Verzögerung Ausschreibung (Verringerte Kommunikationskosten) • Unsichere Kalkulation auf Grund vieler Unbekannte • Verschiebung Einführung neues ERP System • Verzögerung bei der GIS und Datenbankentwicklung
0730	89116	Zuschüsse an die VELO GmbH zur Durchführung von investiven Maßnahmen zur Verbesserung der gesamtstädtischen Radwegeinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Neuinitiierung von Projekten durch SenUVK ohne spätere Übertragung oder Erweiterung der Projekte • Geänderte Finanzierung bzw. keine Übertragung an infraVelo Projekt 616 und 617 nach Vorgabe SenUVK • Veränderte Vorgaben zur Finanzierungsquelle im laufenden Geschäftsjahr durch SenUVK • Fehlende Vorfinanzierung der GRW Projekte • Verzögerte Personalgewinnung und somit verringerte Projektbearbeitung

2 Ertragslage

Zur Erfüllung der Gesellschaftszwecke hat die Gesellschaft zweckgebundene Zuwendungen erhalten. Gewinne werden aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nicht erzielt. Die GB infraVelo GmbH erhielt 2019 Zuwendungen aus dem öffentlichen Haushalt und erzielte nur geringfügige eigene Erträge in Höhe von 16,7 T€ (Vorjahr 25,6 T€).

Die Nettozuwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 6.193,0 T€ (Vorjahr 3.081,1T€), davon betragen die Zuwendungen für den allgemeinen Gesellschaftsbetrieb 3.217,9 T€ (Vorjahr 2.037,3 T€). Die verbleibenden Zuwendungen betreffen Projektkosten in Höhe von 2.975,1 T€ (Vorjahr 1.029,9 T€). Darüber hinaus wurde im Bereich der Projektsteuerung Erträge in Höhe von 16,6 T€ (Vorjahr 25,6 T€) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 75,2 T€ (Vorjahr 47,7 T€).

Die betrieblichen Aufwendungen für Material beliefen sich auf 3.046,6 TEUR (Vorjahr 1.043,8 TEUR). Sie stellen ausschließlich aktivierungsfähige unfertige Leistungen dar, welche im Rahmen der Projektfinanzierung angefallen sind (Vorjahr 1.029,9 TEUR).

Zuwendungen und eigene Erträge dienten darüber hinaus der Finanzierung des Anlagevermögens in 2019 in Höhe von 241,4 T€ (Vorjahr 245,7 T€) sowie der Deckung der betrieblichen Aufwendungen und Personalkosten von 2.996,8 T€ (Vorjahr 1.865,0T€).

3 Finanzlage

Das Gesellschaftskapital beträgt 25.000 €. Das Gesellschaftsvermögen wurde im Geschäftsjahr in seinem Bestand ungeschmälert erhalten. Gewinne werden aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nicht erzielt.

Der Sonderposten für Zuschüsse zum 31.12.2019 beträgt 4.284,4 T€ (Vorjahr 1.253,6 T€) und wurde aufgrund der Zuwendungsfinanzierung des Anlagevermögens und Umlaufvermögens (Projektfinanzierung) durch das Land gebildet.

Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2019 beträgt 1.306,7 T€ (Vorjahr 1.313,9 T€). Die Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Zukünftige Liquiditätspässe werden durch die Geschäftsführung nicht erwartet.

4 Vermögenslage

Im Berichtsjahr verfügte die Gesellschaft über ein Anlagevermögen in Höhe von 279,4 T€ (Vorjahr 223,7 T€). Die Zunahme resultiert insbesondere aus den Aktivierungen der Büroausstattung in Höhe von 194,3. Das langfristige Vermögen ist vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt.

Die Rückstellungen betragen 266,1 T€ (Vorjahr 246,1 T€), die kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten 1.432,9 T€ (Vorjahr 1.310,5 T€). Das kurz- und mittelfristige Fremdkapital beträgt 1.699,1 T€ (Vorjahr 1.556,6 T€), das Gesamtkapital 1.724,1 T€ (Vorjahr 1.581,6 T€).

Dem kurz- und mittelfristigen Kapital von 1.699,1 T€ (Vorjahr 1.556,6 T€) stehen kurz- und mittelfristige Vermögensgegenstände von 5.719,0 T€ (Vorjahr 2.611,6 T€) gegenüber.

5 Risiko-, Prognose und Chancenbericht

5.1 Risikobericht

Die von der Gesellschaft erbrachten Leistungen stellen keine marktfähigen öffentlichen Güter mit Dienstleistungscharakter dar. Die GB infraVelo GmbH finanziert sich ausschließlich durch Zuwendungen.

Die Gesellschaft verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Ein aus wirtschaftlicher Tätigkeit begründetes Bestandsrisiko besteht aufgrund der Zuwendungsfinanzierung nur bedingt. Bestimmte negative Entwicklungen können in begrenztem Umfang, bspw. durch Einsparungen an anderer Stelle, ausgeglichen werden, soweit das von den Zuwendungsstellen gebilligt wird.

Mit Übertragung der Bauherrenfunktion an die GB infraVelo GmbH wird seitens der Bezirke eine 5-jährige Unterhaltung eingefordert, die nur mit Bereitstellung der Mittel über den Haushalt sichergestellt werden kann. Verpflichtungsermächtigungen fehlen jedoch teilweise. SenUVK bestätigte die Kostenübernahme.

Über alle Baumaßnahmen der GB infraVelo GmbH ist festzustellen, dass die Baukosten sowohl im Bereich der Honorarkosten, als auch durch die steigenden Baupreise tendenziell steigen. Im Vergleich zu 2019 ist im Jahr 2020 mit einem Baukostenindex von 3,5% bis 3,6% zu rechnen. Hier wird zukünftig, auch in Bezug auf weitere größere Bauvorhaben der GB infraVelo GmbH, ein großes Augenmerk auf die Baukostensicherheit bei der Erstellung der Bauplanungsunterlagen zu legen sein. Darüber hinaus sind Indexsteigerungen gemäß den Vorgaben des Landes Berlin in den Unterlagen bereits zu berücksichtigen.

Die GB infraVelo GmbH verfügt für alle wesentlichen Arbeitsprozesse über definierte Arbeitsabläufe in Form von Arbeitsanweisungen. Hierin sind die notwendigen Freigabe- und Dokumentationsschritte niedergelegt. Für sämtliche Beauftragungs- und Freigabevorgänge wird mindestens ein Vier-Augen-Prinzip angewendet. In regelmäßigen Besprechungen werden sowohl die Planungs- und Baumaßnahmen aber auch weitere Aktivitäten besprochen. Die aufgebauten Controllingstrukturen ermöglichen die Bewertung von Projektständen. Risiken können somit erkannt, bewertet und kommuniziert sowie daraus resultierende Maßnahmen hergeleitet werden.

Seit Januar 2020 breitet sich in Deutschland und Europa das sogenannte Coronavirus aus. Hierdurch wird das öffentliche Leben massiv eingeschränkt. Die konkreten Auswirkungen auf die Risikolage hinsichtlich der Tätigkeit der Gesellschaft im Jahr 2020 sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes noch nicht hinreichend verlässlich absehbar.

5.2 Prognose- und Chancenbericht

Der beschlossene Wirtschaftsplan 2020 sieht ein Gesamtbudget von rd. 26,7 Mio. € Brutto vor.

Neben der Ausführung von farbigen Beschichtungen (Rot und Grün) auf ausgewählten Abschnitten des Radverkehrswegenetzes mit dem Ziel der Erhöhung der Verkehrssicherheit werden Planungsleistungen zu Radschnellverbindungen durchgeführt. Die Planungsleistungen zum Ausbau und der Erweiterung der übergeordneten Radverkehrsinfrastruktur (Fernradwege) werden ausgeschrieben und vergeben. Die konzipierte Erweiterung der Radwegweisung wird weitergeführt.

Die Ergebnisse der Standort- und Potenzialanalysen zu Radabstellanlagen an ÖPNV Standorten werden in konkreten Planungen zu geeigneten Standorten weitergeführt. Planungen zu Fahrradparkhäusern werden initiiert. Die Entwicklung eines Buchungs- und Zutrittskontrollsystems für gesicherte Radabstellanlagen werden umgesetzt. Der Prozess der Übernahme bestehender Radabstellanlagen der S-Bahn Berlin wird fortgeführt. Im Rahmen dieser Übernahme von Bestandsanlagen und der voraussichtlichen Fertigstellung von neuen Abstellanlagen wird der Aufbau von Betriebs- und Unterhaltungsstrukturen fortgeführt.

Das für die Unterhaltung der Radverkehrsinfrastruktur erforderliche Geoinformationssystem wird hinsichtlich weiterer Anwendungsfälle (z.B. Wegweisung) weiterentwickelt. Die Schnittstellen zu externen Partnern werden implementiert. Die Digitalisierung ermöglicht Überblick und Aussagefähigkeit und ist Grundlage für einen effektiven Betrieb und Unterhalt.

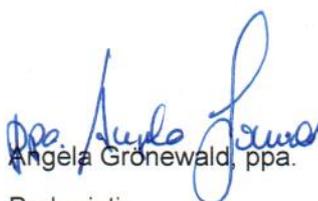
Die erstellten Controllingstrukturen und Tools werden durch Einführung eines Enterprise Resource Planning Systems (ERP) vervollständigt. Das bestehende Business Intelligence Tool wird entsprechend der Anforderungen aus der Übernahme der bezirklichen Radverkehrsmaßnahmen und der übertragenen Aufgaben aus dem Bündnis für den Radverkehr in seiner Funktionalität und Struktur erweitert. Die Steuerung und Berichterstattung zu den Steuerungsrunden der bezirklichen Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen wird durch die infraVelo übernommen. Das digitalisierte Informationsmanagement ermöglicht einen verbesserten Überblick, bietet ein umfassendes Controlling und führt zu erhöhter Planungssicherheit und Effizienzsteigerungen.

Die projektbegleitende Kommunikation wird weiter ausgebaut. Durch die Projektentwicklungen ergeben sich neue Meilensteine und Kommunikationsanlässe für das oberste Kommunikationsziel „Transparenz über die Projekte herstellen“. Hierfür sind zunächst maßgeschneiderte Kommunikations- bzw. Beteiligungskonzepte zu entwickeln und diese anschließend umzusetzen. Dazu werden unter anderem die Ergebniskommunikation der Standort- und Potenzialanalysen an ÖPNV-Standorten, das Fahrradparkhaus Ostkreuz, der Radfernweg Spree-Rad- und Wanderweg sowie die bezirklichen Projekte gehören. Die digitale Projektlandkarte wird um ausgewählte bezirkliche Projekte erweitert werden. Zudem wird die Onlinekommunikation (www.infravelo.de) mit neuen Erklärformaten und Inhalten ausgebaut.

GB infraVelo GmbH

Berlin, 31.03.2020


Katja Krause
Geschäftsführerin


Angela Grönwald, ppa.
Prokuristin


Jörg Stohl, ppa.
Prokurist

Anlage IV/8